

Nachlese zur 13. Generalversammlung vom 22.06.2023

„Der Wandel hin zur Energiewende ist unaufhaltsam“, so Aufsichtsratsvorsitzender Josef Bosshart bei seiner Begrüßung der 13. Generalversammlung der BürgerEnergiegenossenschaft Schemmerhofen. So wird der Genossenschaftsgedanke seit der Gründung im Jahr 2010 Stand heute von 112 Mitgliedern getragen. Wie wichtig es sei, bei den Investitionen gut aufgestellt zu sein, das war aus dem Geschäftsbericht des Vorstandsvorsitzenden Jürgen Weber zu nehmen. So lag die Energieerzeugung mit 233.000 kWh im Jahr 2022 im langjährigen Mittel und es gab keine Ausfälle. Dies hat sich in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem positiven Ergebnis nach Steuern von 14.083,-- Euro ausgewirkt und erlaubt an die Mitglieder eine Dividendenausschüttung von 4,00 %. In seinem Ausblick erwähnte Weber, daß in Kürze auf dem Dach der neuen Mehrzweckhalle in Ingerkingen eine Photovoltaikanlage mit 82,45 kWp installiert wird. Die entsprechende Finanzierung erfolgt ab der Einspeisung zur Hälfte über neue Mitglieder/Geschäftsanteile sowie über vorhandene eigene liquide Mittel. Im Anschluss wurde der Vorstand und der Aufsichtsrat von den anwesenden Mitgliedern entlastet. Bei den Wahlen schied das bisherige Mitglied Anton Hagel vom Vorstand aus und wechselte in den Aufsichtsrat. Daher wird Christian Engstler vom Aufsichtsrat in den Vorstand berufen. Neu in den Aufsichtsrat wurden Bürgermeister Klaus Wilhelm Tappeser (anstelle von Landrat Mario Glaser) und Frau Karin Philippzig (anstelle von Frau Gertrud Müller-Missel) einstimmig gewählt. Im Anschluß der Versammlung berichtete Fachexperte Herr Professor Dr. Alexander Floß von der Hochschule Biberach zum Thema: „Holz, Wasserstoff oder Wärmepumpe – wie sieht die Wärmeversorgung von morgen aus“. So gab es im Anschluß mit den Mitgliedern viele Fragen und Antworten zur Auswahl der Heizung.